

HISTORIA

des Leidens und Sterbens Jesu Christi

nach dem Evangelisten St. Matthaeus.

Introitus.

Cantus. 

Altus. 

Tenor. 

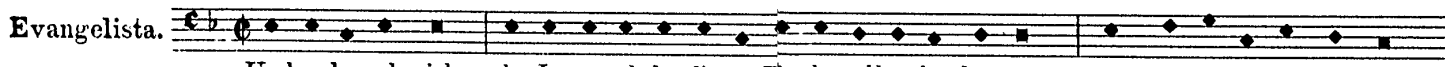
Bassus. 

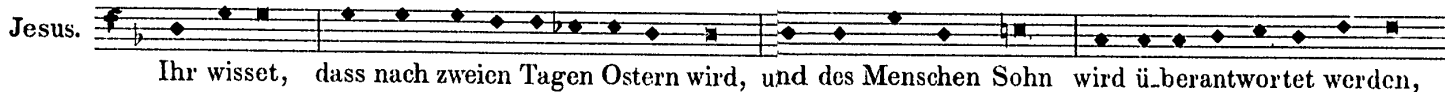



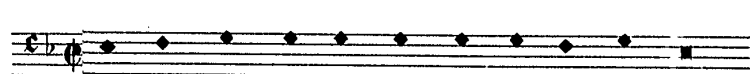





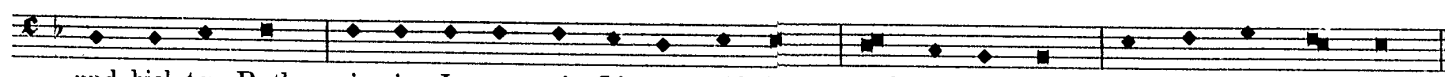


Evangelista. 

Jesus. 

 **Evang.** 





Hohepriester und Schriftgelehrten.

Ja nicht, nicht auf das Fest, nicht auf das Fest, auf
 Ja nicht, nicht auf das Fest, nicht auf das Fest, auf
 Ja nicht, nicht auf das Fest, nicht auf das Fest, auf dass nicht ein
 Ja nicht, nicht auf das Fest, nicht auf das Fest, auf

dass nicht ein Aufruhr wer_de, ein Aufruhr wer_de im Volk, auf dass nicht ein Aufruhr
 dass nicht ein Aufruhr wer_de, ein Aufruhr wer_de im Volk, auf dass nicht ein Aufruhr
 Auf_ruhr wer_de, ein Aufruhr wer_de im Volk, auf dass nicht ein Auf_ruhr wer_de, ein
 dass nicht ein Aufruhr wer_de, ein Aufruhr wer_de im Volk, auf dass nicht ein Aufruhr

wer_de, ein Auf_ruhr wer_de im Volk, ja nicht, nicht auf das Fest.
 wer_de, ein Auf_ruhr wer_de im Volk, ja nicht, nicht auf das Fest.
 Auf_ruhr wer_de, wer_de im Volk, ja nicht, nicht auf das Fest.
 wer_de, ein Auf_ruhr wer_de im Volk, ja nicht, nicht auf das Fest.

Evang. Da nun Je_sus war zu Be_theta_ni_en, im Hau_se Si_mo_nis, des Aus_sä_tzi_gen,

trat zu ihm ein Weib, das hat_te ein Glas mit köst_li_chem Was_ser und goss es auf sein Haupt,

da er zu Ti_sche sass. Da das sei_ne Jün_ger sa_hen, wurden sie un_wil_lig und spra_chen:

Die Jünger Jesu.

Wo - zu die_net die_ser Un - rath?

Wo - zu die_net die_ser Un - rath, die - ser Un - rath?

Wo - zu die_net die_ser, die_ser, die_ser Un - rath? Die_ses

Wo - zu die_net die_ser Un - rath?

Dieses Was_ser hät - te mocht theu_er ver_kauft und den Ar-men ge - ge-ben wer -

Dieses Was_ser hät - te mocht theu_er ver_kauft und den Ar-men ge - ge-ben wer -

Was_ser hät - te mocht theu_er ver_kauft und den Ar-men ge - ge - ben wer -

Dieses Was_ser hät - te mocht theu_er ver_kauft und den Ar-men ge - ge-ben wer -

den, dieses Was_ser hät - te mocht theu_er ver_kauft und den Ar-men ge -

den, dieses Was_ser hät - te mocht theu_er ver_kauft und den Ar-men ge - ge -

den, dieses Was_ser hät - te mocht theu_er ver_kauft und den Ar-men ge - ge -

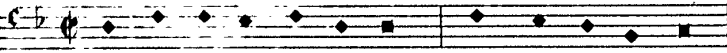



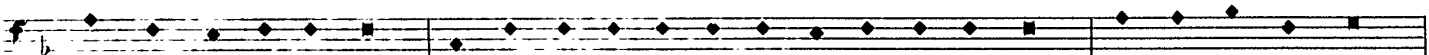
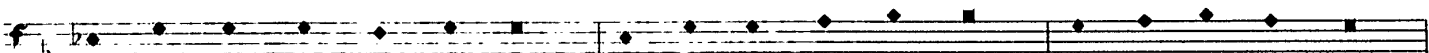
den, dieses Was_ser hät - te mocht theu_er ver_kauft und den Ar-men ge -

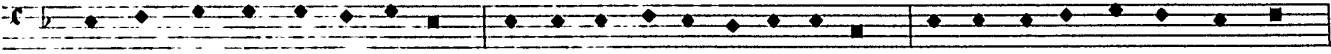

ge-ben wer - den, und den Ar-men ge - ge - ben wer - den.

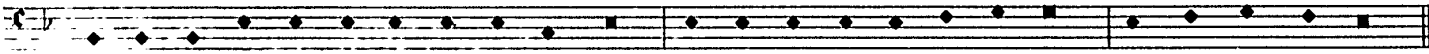
- ben wer - den, hätte mocht theu_er ver_kauft und den Ar-men ge - ge-ben wer - den.

- ben wer - den, hätte mocht theu_er ver_kauft und den Ar-men ge - ge - ben wer - den.


ge-ben wer - den, und den Ar-men ge - ge-ben wer - den.


Evang.  Jesus. 
 Da das Je-sus mer-ke-te, sprach er zu ih-nen: Was be-kümmert ihr das Weib?

 Sie hat ein gut Werk an mir ge-than. Ihr habet al-le-zeit Ar-me bei euch, mich a-ber habet ihr nicht al-le-zeit.

 Dass sie dies Was-ser hat auf mei-nen Leib ge-gos-sen, hat sie ge-than, dass man mich be-gra-ben wird.

 Wahr-lich ich sa-ge euch, wo dies E-van-ge-li-um ge-pre-di-get wird in der gan-zen Welt,

 da, da wird man auch sa-gen zu ih-rem Ge-dächt-niss, was sie ge-than hat.


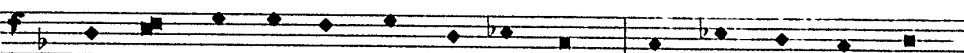
Evang. 
 Da ging hin der Zwölfen ei-ner, mit Namen Ju-das I-scha-ri-oth zu den Hohenpriestern und sprach:
 Judas. 
 Was wollt ihr mir ge-ben, was wollt ihr mir ge-ben? Ich, ich will ihn euch ver-ra-then.


Evang. 
 Und sie boten ihm dreissig Silberlin-ge, und von dem an suchte er Ge-legenheit, dass er ihn ver-rie-the.

 A-ber am er-sten Ta-ge der sü-ssen Brod tra-ten die Jün-ger zu Je-su und spra-chen zu ihm:

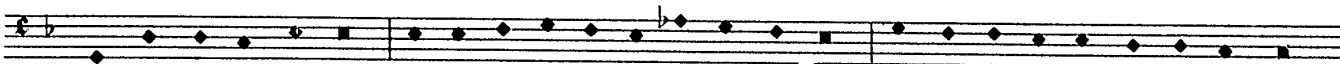
Die Jünger Jesu.



 Wo willt du dass wir dir be-
 Wo willt du dass wir dir be-rei-ten, dass wir dir
 Wo willt du dass wir dir be-rei-ten, dass wir dir be-
 Wo willt du


 rei-ten das O-sterlamm zu es-sen?
 be-rei-ten das O-sterlamm zu es-sen?
 rei-ten das O-sterlamm zu es-sen?
 dass wir dir be-rei-ten das O-sterlamm zu es-sen?

Evang.  Jesus. 
Er sprach: Ge - het hin in die Stadt zu ei - nem, und spre - chet zu ihm:


Der Meister lässt dir sa - gen: Mei - ne Zeit ist hie, ich will bei dir die Ostern hal - ten mit mei - nen Jüngern.

Evang. 
Und die Jün - ger tha - ten wie ih - nen Je - sus be - foh - len hat - te. und be - rei - te - ten das O - ster - lamm.


Und am A - bend satz - te er sich zu Ti - sche mit den Zwöl - fen, und da sie a - ssen, sprach er:

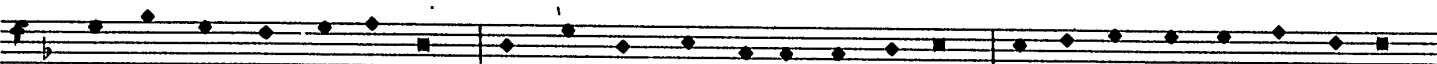
Jesus. 
Wahr - lich, ich sa - ge euch, ei - ner un - ter euch wird mich ver - ra - then.

Evang. 
Und sie wurden sehr be - trübt, und huben an ein jeg - li - cher un - ter ih - nen und sagten zu ihm:

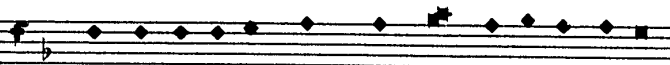
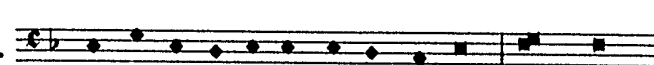
Die Jünger Jesu.

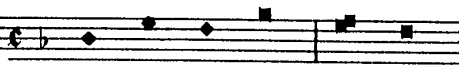
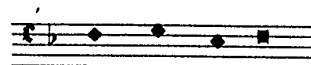


Herr, bin ich's? Herr, bin ich's, bin ich's, bin ich's, bin ich's?
Herr, bin ich's? bin ich's bin ich's, bin ich's, bin ich's?
Herr, bin ich's? bin ich's, bin ich's, bin ich's. bin ich's?
Herr, bin ich's? bin ich's, bin ich's, bin ich's?


Evang.  Jesus. 
Er ant - wor - tet und sprach: Der mit der Hand mit mir in die Schüs - sel tau - chet,

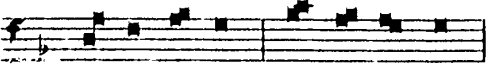
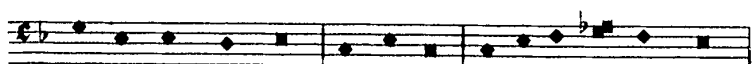

der, der wird mich ver - ra - then. Des Menschen Sohn ge - het zwar da - hin, wie von ihm ge - schrie - ben ste - het,

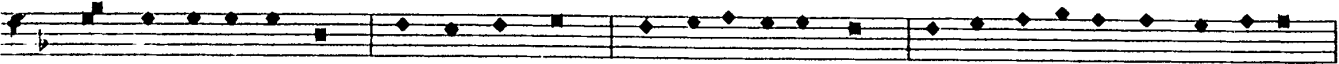

doch we - he dem Menschen, durch welchen des Menschen Sohn ver - ra - then wird, es wä - re ihm bes - ser,

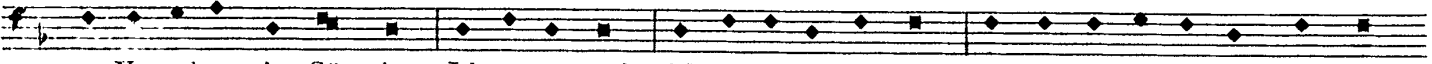
 Evang. 
dass dersel - bi - ge Mensch noch nie ge - boren wä - re. Da antwortet Judas, der ihn verricht, und sprach:

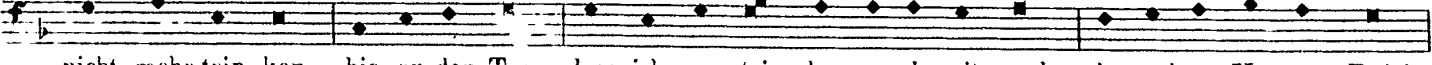
Judas.  Evang.  Jesus. 
Bin ichs, bin ichs, Rab - bi? Er sprach zu ihm: Du sa - gest es.

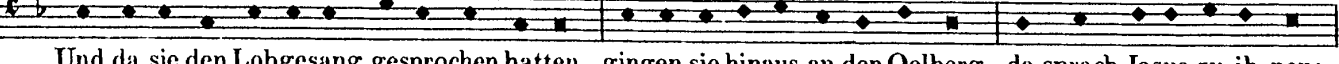
Evang. 
Da sie a - ber a - ssen, nahm Je - sus das Brod, dan - ket und brachs und gab es seinen Jüngern und sprach:

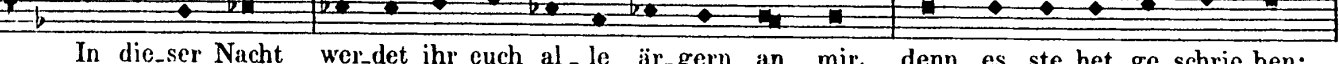
Jesus.  Evang. 
Nehmet, es_set, das ist mein Leib. Und er nahm den Kelch, und danket, gab ihnen den und sprach:


Jesus. 
Trin_ket al_le da_rais, das ist mein Blut des neuen Testa_ments, welches vergossen wird für vie_le

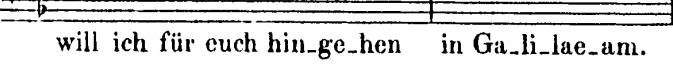
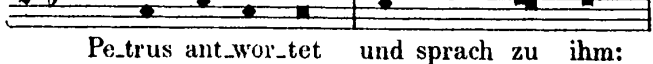

zur Ver_gabung der Sün_den. Ich sa_ge euch, ich werde von nun an von dem Gewächse des Weinstocks

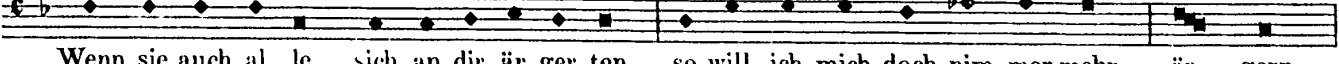

nicht mehr trin_ken bis an den Tag dass ichs neu trin_ken werde mit euch in mei_nes Va_ters Reich.


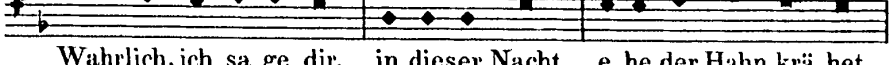
Evang. 
Und da sie den Lobgesang gesprochen hatten, gingen sie hinaus an den Oelberg, da sprach Jesus zu ih_nen:

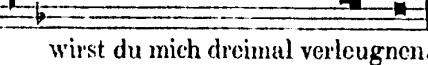
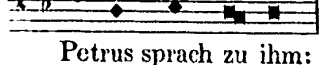
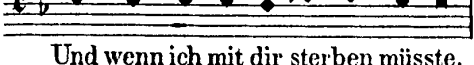
Jesus. 
In die_ser Nacht werdet ihr euch al_le är_gern an mir, denn es ste_het ge_schrie_ben:

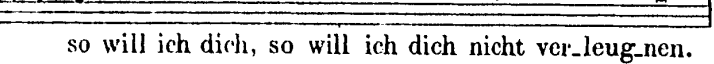
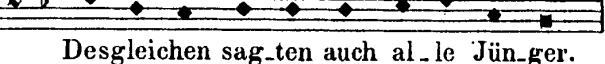

Ich werde den Hirten schlagen, und die Schafe der Heerde werden sich zer_streu_en. Wenn ich a_ber auferste_he,

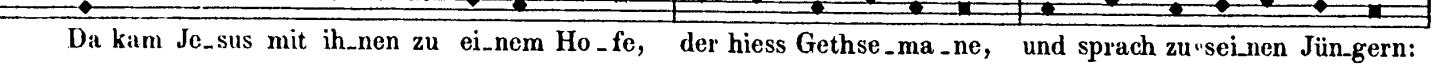
 Evang. 
will ich für euch hin_ge_hen in Ga_li_lae-am. Pe_trus ant_wor_tet und sprach zu ihm:

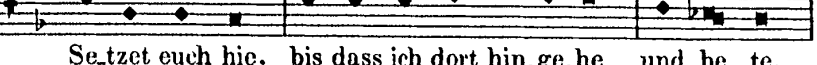
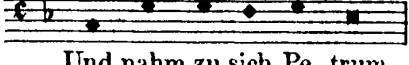
Petrus. 
Wenn sie auch al_le sich an dir är_gern, so will ich mich doch nim_mer_mehr är_gern.

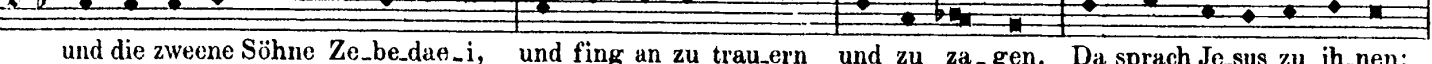
Evang.  Jesus. 
Je_sus sprach zu ihm: Wahrlich, ich sa_ge dir, in dieser Nacht, e_he der Hahn krä_het,


 Evang.  Petrus. 
wirst du mich dreimal verleugnen. Petrus sprach zu ihm: Und wenn ich mit dir sterben müsste,

 Evang. 
so will ich dich, so will ich dich nicht ver_leug_nen. Desgleichen sag_ten auch al_le Jün_ger.


Da kam Je_sus mit ih_nen zu ei_nem Ho_fe, der hiess Gethse_ma_ne, und sprach zu sei_nen Jün_ger_n:

Jesus.  Evang. 
Setzet euch hie, bis dass ich dort hin_ge_he und be_te. Und nahm zu sich Pe_trum


und die zweene Söhne Ze_be_dae_i, und fing an zu trau_ern, und zu za_gen. Da sprach Je_sus zu ih_nen:

Jesus. 
Mei_ne See_le ist be_trü_bet bis an den Tod, blei_bet hie und wa_chet mit mir.

Evang. Und ging hin ein we_nig, fiel nie_der auf sein An_ge_sich_te und be_tet und sprach:
 Jesus. Mein Va_ter istsmöglich, so ge_he dieser Kelch von mir, doch nicht wie ich will, sondern wie du willst.
 Evang. Und er kam zu sei_nen Jün_tern und fand sie schla_fend, und sprach zu Pe_tro:
 Jesus. Könnet ihr denn nicht ei_ne Stunde mit mir wachen? Wachtet und be_tet, dass ihr nicht in Anfechtung fal_let,
 der Geist ist wil_lig, aber das Fleisch ist schwach. Evang. Zum andern Mal ging er a_ber hin, be_tet und sprach:
 Jesus. Mein Va_ter, ist es nicht mög_lich, dass die_ser Kelch von mir ge_he, ich trin_ke ihn denn,
 so ge_sche_he dein Wil_le. Evang. Und er kam und fand sie a_ber_mal schla_fend,
 und ih_re Augen waren voll Schla_fes. Und er liess sie und ging a_bermal hin und be_tet zum dritten Mal
 und re_det die_sel_bi_gen Wort. Da kam er zu sei_nen Jün_tern und sprach zu ih_nen:
 Jesus. Ach wollet ihr nun schla_fen und ru_hen? Sie_he, die Stunde ist hie, dass des Menschen Sohn
 in der Sün_der Hän_de ü_ber_ant_wor_tet wird. Stehet auf, lasst uns ge_hen, sie_he, er ist da,
 der mich ver_räth. Evang. Und als er noch re_de_te, sie_he, da kam Ju_das der Zwöl_fen ei_ner,
 und mit ihm ei_ne grosse Schaar mit Schwertern und mit Stangen von den Hohenpriestern und Äl_testen des Volks.
 Und der Ver_rä_ther hat_te ihnen ein Zeichen gege_ben und gesagt: Judas. Welchen ich küssen wer_de,
Evang. der, der ist's, den greifet. Judas. Gegrüset seist du, Rabbi.
Evang. Und küs_set ihn. Je_sus a_ber sprach zu ihm: Jesus. Mein Freund, warum bist du kom_men?

Evang. Da tra-ten sie hin-zu und leg-ten die Hän-de an Je-sum und grif-fen ihn. Und sie-he-
 einer aus denen, die mit Jesu waren. recket die Hand aus und zog sein Schwert aus, und schlug des Hohenpriesters Knecht
 und hieb ihm ein Ohr ab. Da sprach Jesus zu ihm: Stecke dein Schwert an seinen Ort, denn wer das Schwert nimmt,
 der soll durchs Schwert um-kom-men. O-der meinst du dass ich nicht könn-te mei-nen Va-ter bit-ten,
 dass er mir zu-schi-cke-te mehr denn zwölf Le-gi-on En-gel? Wie wür-de a-ber die Schrift er-fül-let?
 Es muss al-so ge-hen.

Jesus. Zu der Stun-de sprach Je-sus zu der Schaa-re:
 Ihr seid aus-ge-gan-gen als zu ei-nem Mör-der, mit Schwer-ten und mit Stangen mich zu fa-hen,
 bin ich doch täg-lich ge-ses-sen bei euch und ha-be ge-leh-ret im Tempel, und ihr habt mich nicht ge-grif-fen.
 A-ber das ist al-les ge-sche-hen, dass er-fül-let wür-den die Schrif-ten der Pro-pheten.

Evang. Da ver-lie-ssen ihn al-le Jün-ger und flo-hen. Die a-ber Je-sum ge-grif-fen hat-ten,
 füh-re-ten ihn zu dem Ho-hen-prie-ster Ca-i-phas, da-hin die Schrift-ge-lehr-ten sich ver-sammelt hat-ten.
 Pe-trus a-ber fol-ge-te ihm nach von fer-ne, bis in den Pa-last des Ho-hen-prie-sters, und ging hin-ein
 und setz-te sich bei die Knech-te, auf dass er sä-he, wo es hin-aus woll-te.
 Die Ho-hen-prie-ster a-ber und die Äl-te-sten und der ganze Rath suchten falsche Zeug-niss wi-der Je-sum,
 auf dass sie ihn tö-dte-ten, und fun-den kei-nes. Und wie-wohl viel fal-sche Zeu-gen her-zu-tra-ten,
 fun-den sie doch kei-nes. Zu-letzt tra-ten her-zu zwee-ne fal-sche Zeu-gen, wel-che spra-chen:

Zweene falsche Zeugen.

Er hat ge - sa - get: Ich kann den Tempel Got - tes ab - bre - chen und in dreien
Er hat ge - sa - get: Ich kann den Tempel Got - tes ab - bre - chen und in dreien Ta - gen,

Ta - gen, in dreien Ta - gen densel - ben bau - - - - en.
in dreien Ta - gen densel - ben bau - - - - en, den - sel - ben bau - - - - en.

Evang. Und der Hohepriester stand auf und sprach zu ihm: Caiphas. Antwortest du nichts zu dem,

das diese wider dich zeu - gen? Evang. Je - sus a - ber schweig stil - le. Und der Ho - hepriester ant - wor - tet

und sprach zu ihm: Caiphas. Ich beschwöre dich bei dem le - bendi - gen Gott, dass du uns sa - gest,

ob du seist Christus, der Sohn Got - tes. Evang. Jesus sprach: Jesus. Du sagest es, doch ich sage euch,

von nun an wird es ge - sche - hen, dass ihr sehen wer - det des Menschen Sohn si - tzen zur Rechten der Kraft

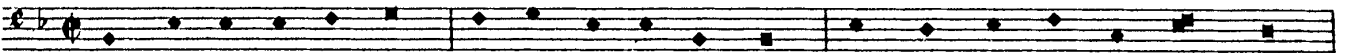
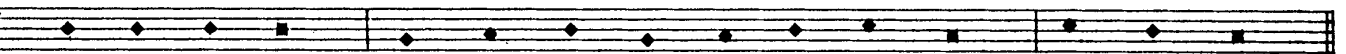
und kommen in den Wol - ken des Him - mels. Evang. Da zureiss der Hohepriester seine Kleider und sprach:

Caiphas. Er hat Gott ge - lä - stert, was dürfen wir weiter Zeug - niss? Sie - he, je - tzo habt ihr sei - ne

Gottes - lä - sterung ge - hö - ret, was dün - ket euch? Evang. Sie ant - wor - te - ten und spra - chen:

Schriftgelehrte und Älteste.

Er ist des To - des schul - - - dig.
Er ist des To - des schul - - - dig, er ist des To - des schul - dig.
Er ist des To - des schul - - - dig, er ist des To - des schul dig.
Er ist des To - des schul - - - dig.

Evang. 
 Da spei - e - ten sie aus in sein An - ge - sich - te, und schlu - gen ihn mit Fäu - sten,

 et - li - che a - ber schlu - gen ihn ins An - ge - sich - te und spra - chen:

Der ganze Haufe.


 Weis - sa - ge uns, weis - sa - ge uns, Chri - ste, wer ist es, der dich schlug,

 Wei - sa - ge uns, weis - sa - ge uns, Chri - ste, wer ist es, der dich schlug,

 Weis - sa - ge uns, Chri - ste, weis - sa - ge uns, Chri - ste, wer ist es, der dich schlug,

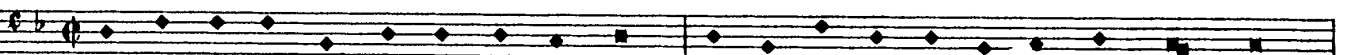
 Weis - sa - ge uns, Chri - ste, weis -


 weis - sa - ge uns, Chri - ste, wer ist es, wer ist es, wer ist es, der dich schlug, der dich schlug?

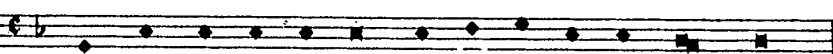
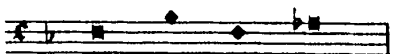
 weis - sa - ge uns, Chri - ste, wer ist es, wer ist es, wer ist es, der dich schlug, der dich schlug?

 weis - sa - ge uns, Chri - ste, wer ist es, wer ist es, wer ist es, der dich schlug, der dich schlug?

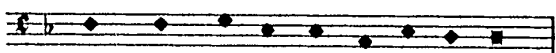
 sage uns, Chri - ste, wer ist es, wer ist es, wer ist es, der dich schlug, der dich schlug?

Evang. 
 Pe - trus a - ber sass draussen im Pal - last, und es trat zu ihm ei - ne Magd und sprach:

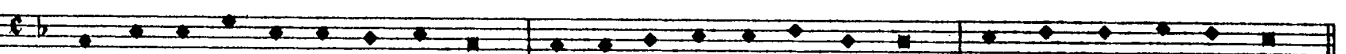
Ancilla I. 
 Und du, du wa - rest auch mit dem Je - su aus Ga - li - lae - a.

Evang. 
 Er leug - ne - te a - ber für ih - nen al - len und sprach:
 Petrus. 
 Ich, ich weiss nicht,

 Evang. 
 was du sa - gest. Als er a - ber zu der Thür hin - aus - ging, sa - he ihn ei - ne an - de - re,

 Ancilla II. 
 die sprach zu de - nen, die da wa - ren: Die - ser war auch mit dem Je - su von Na - za - reth.

Evang. 
 Und er leug - ne - te a - ber - mal und schwur da - zu:
 Petrus. 
 Ich ken - ne des Men - schen nicht.

Evang. 
 Und ü - ber ei - ne klei - ne Wei - le tra - ten hin - zu, die da stun - den, und spra - chen zu Pe - tro:

Die Knechte.

Wahr - lich, du, du bist auch ei - ner, du bist auch ei - ner von de -
 Wahr - lich, du, du bist auch ei - ner, bist auch ei - ner von de -
 Wahr - lich, du, du bist auch ei - ner von de -
 Wahr - lich, du, du bist auch ei - ner von de -

nen, denn dei - ne Spra - che ver - rätth dich.
 nen, denn dei - ne Spra - che, dei - ne Spra - che ver - rätth dich.
 nen, denn dei - ne Spra - che, dei - ne Spra - che ver - rätth dich.
 nen, denn dei - ne Spra - che, dei - ne Spra - che ver - rätth dich.

Evang. Da hub er an sich zu ver - fluchen und zu schwö - ren:
 Petrus. Ich ken - ne des Menschen nicht.

Evang. Und als - bald krä - het der Hahn. Da ge - dach - te Pe - trus an die Wor - te Je - su,
 da er zu ihm sag - te: E - he der Hahn krä - hen wird, wirst du mich drei Mal ver - leug - nen. Und ging hin - aus
 und wei - ne - te bit - ter - lich. Des Morgens a - ber hiel - ten al - le Ho - he - prie - ster und die Äl - te - sten des Volks
 ei - nen Rath ü - ber Je - sum, dass sie ihn tö - dte - ten. Und bun - den ihn und füh - re - ten ihn hin,
 und ü - ber - ant - wor - te - ten ihn dem Land - pfl - eger Pon - ti - o Pi - la - to. Da das Ju - das sa - he,
 der ihn ver - ra - then hat - te, dass er ver - dam - met war zum To - de, ge - reu - et es ihn
 und brach - te her - wie - der die drei - ssig Sil - ber - lin - ge den Ho - hen - prie - stern und Äl - te - sten und sprach:

Judas. Ich ha - be ü - bel ge - than, dass ich un - schuld - ig Blut ver - rath - en ha - be.
 Evang. Sie spra - chen:

Hohepriester und Ältesten.



Was gehet es uns an, da siehe du zu, da siehe du zu.
 Was ge_het es uns an, da siehe du zu, da siehe du zu.
 Was ge_het es uns an, uns an, da siehe du zu, da siehe du zu, du zu.
 Was gehet es uns an, gehet es uns an, da siehe du zu, du zu.

Evang. Und er warf die Sil - ber - lin - ge in den Tem - pel, hub sich da - von,
 ging hin und er_hing sich selbst. A_ber die Ho_henprie_ster nahmen die Sil_ber.lin_ge und spra_chen:

Hohepriester.



Es taug nicht, dass wir sie in den Got_tes_ka_sten le - gen, dass
 Es taug nicht, dass wir sie in den Got_tes_ka_sten le - gen, dass
 Es taug nicht, dass wir sie in den Got_tes_ka_sten le - gen, dass



in den Got_tes_ka_sten le - gen, denn es ist Blut - - - geld.
 gen, sie in den Got_tes_ka_sten le - - - gen, denn es ist Blut - - - geld.
 wir sie in den Got_tes_ka_sten le - - - gen, denn es ist Blut - - - geld.
 wir sie in den Got_tes_ka_sten le - - - gen, denn es ist Blut - - - geld.

Evang. Sie hielten a_ber einen Rath, und kauften ei_nen Töpfers A_cker da_rum zum Begräbniss der Pil_grim,
 da_her ist der_sel_bi_ge A_cker ge_nen_net der Blut'_a_cker, bis auf den heu_ti_gen Tag.
 Da ist er_fül_let das ge_sa_get ist durch den Pro_phe_ten Je_re_mi_am, der da spricht:

Sie haben genommen dreissig Silber.lin_ge, damit bezah_let ward der verkauf_te, welchen sie kauften
vonden Kindern I_sra_el, und haben sie ge_ge_ben um ei_nen Töpfers Acker, als mir der Herr be_foh.len hat.
Je_sus a_ber stund für dem Land_pfle_ger. und der Land_pfle_gér frag_te ihn und sprach:
Pilatus. Bist du der Juden Kö_nig? Evang. Je_sus a_ber sprach zu ihm: Jesus. Du sa_gest es.
Evang. Und da er ver_kla_get ward von den Ho_henpriestern und Äl_te_sten, ant_wor_tet er nichts.
Pilatus. Da sprach Pi_la_tus zu ihm: Hö_rest du nicht, wie hart sie dich ver_kla_gen?
Evang. Und er antwor_te_te ihm nicht auf ein Wort, al_so dass sich auch der Landpfleger sehr ver_wun_der_te.
Auf das Fest a_ber hat_te der Landpfleger Gewohn_heit, dem Volk ei_nen Ge_fan_ge_nen los zu ge_ben,
wel_chen sie woll_ten. Er hat_te a_ber zu der Zeit ei_nen Ge_fan_ge_nen, ei_nen sonder_li_chen für an_dern,
der hiess Barra_bas. Und da sie versammelt wa_ren, sprach Pi_la_tus zu ihnen: Pilatus. Welchen wollet ihr,
dass ich euch los ge_be, Bar_ra_bam, o_der Je_sum, von dem ge_sa_get wird, er sei Chri_stus?
Evang. Denn er wusste wohl, dass sie ihn aus Neid ü_berantwortet hat_ten. Und da er auf dem Richtstuhl sass,
Pilati uxor. schick_te sein Weib zu ihm und liess ihm sa_gen: Ha_be du nichts zu schaf_fen
mit die_sem Ge_rech_ten, ich ha_be heu_te viel er_lit_ten im Traum von sei_net_we_gen.
Evang. A_ber die Ho_hen_prie_ster und Äl_te_sten ü_ber_re_de_ten das Volk, dass sie um Bar_ra_bas
bit_ten soll_ten, und Je_sum um_bräch_ten. Da antwortet nun der Landpfle_ger und sprach zu ih_nen:
Pilatus. Welchen wollet ihr unter diesen zwei_en, den ich euch soll los ge_ben? Evang. Sie spra_chen:
Sie spra_chen:

Der ganze Haufe.

Bar - rabam, Bar - rabam, Bar - rabam, Bar - rabam, Bar - rabam.
 Bar - rabam, Bar - rabam, Bar - rabam, Bar - rabam, Bar - rabam.
 Bar - rabam, Bar - rabam, Bar - rabam, Bar - rabam, Bar - rabam.
 Bar - rabam, Bar - rabam, Bar - rabam, Bar - rabam, Bar - rabam.

Evang. Pi-la-tus sprach zu ih-nen:
 von dem ge - sa - get wird, er sei Chri - stus?

Pilatus. Was soll ich denn ma - chen mit Je - su,
 Sie spra - chen al - le:

Der ganze Haufe.

Lass ihn kreu - zi - gen, lass ihn kreu - zi - gen, lass ihn kreu - zi - gen.
 Lass ihn kreu - zi - gen, lass ihn kreu - zi - gen, lass ihn kreu - zi - gen.
 Lass ihn kreu - zi - gen, lass ihn kreu - zi - gen, lass ihn kreu - zi - gen.
 Lass ihn kreu - zi - gen; lass ihn kreu - zi - gen, lass ihn kreu - zi - gen.

Evang. Der Land - pfe - ger sa - ge - te:
 Ü - bles ge - than?

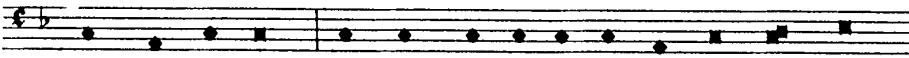
Pilatus. Was hat er denn
 Sie schrie - en a - ber noch mehr und spra - chen:

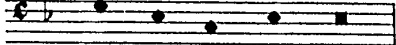
Der ganze Haufe.

Lass ihn kreu - zi - gen, lass ihn kreu - zi - gen, lass ihn kreu - zi - gen.
 Lass ihn kreu - zi - gen, lass ihn kreu - zi - gen, lass ihn kreu - zi - gen.
 Lass ihn kreu - zi - gen, lass ihn kreu - zi - gen, lass ihn kreu - zi - gen.
 Lass ihn kreu - zi - gen, lass ihn kreu - zi - gen, lass ihn kreu - zi - gen.

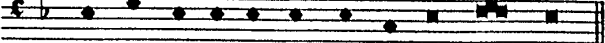
Evang. 

Da aber Pi-latus sa-he, dass er nichts schaf-fe-te, sondern dass viel ein grösser Getümmel ward,

 nahm er Was-ser, und wusch die Hände für dem Volk und sprach:

Pilatus.  Ich bin un-schul-dig

 an dem Blut die-ses Ge-rech-ten, se-het ihr zu.

Evang.  Da antwor-te-te das gan-ze Volk und sprach:

Der ganze Haufe.



Sein Blut komme über uns, komme über uns und un-se-re Kin-der,

Sein Blut komme über uns, komme über uns und un-se-re Kin-der.

Sein Blut komme über uns, komme über uns und un-se-re Kin-der.

Sein Blut komme über uns, komme über uns und un-se-re Kin-der.

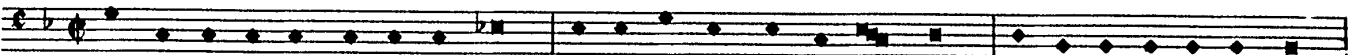


der, sein Blut komme über uns, komme über uns und un-se-re Kin-der.

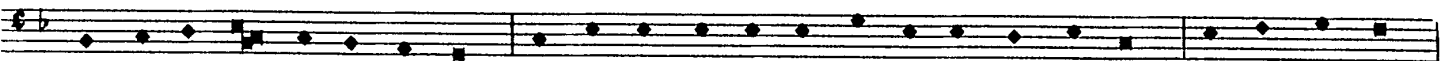
der, sein Blut komme über uns, komme über uns und un-se-re Kin-der.


der, sein Blut komme über uns, komme über uns und un-se-re Kin-der.

der, sein Blut komme über uns, komme über uns und un-se-re Kin-der.

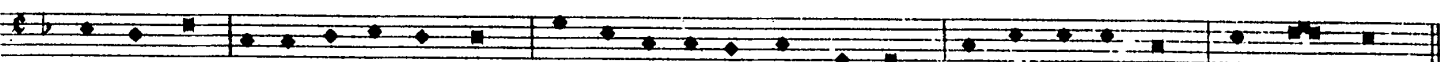
Evang. 

Da gab er ih-nen Bar-ra-bam los, a-ber Je-sum liess er gei-sseln und ü-ber-antwor-tet ihn,

 dass er ge-kreu-zi-get wür-de. Da nah-men die Kriegesknech-te des Landpflegers Je-sum zu sich

 in das Richt-haus, und versammelten über ihn die ganze Schaar, und zogen ihn aus, und legten ihm ei-nen

 Pur-pur-man-tel an, und floch-ten ei-ne Dor-nen-kro-ne, und satz-ten sie auf sein Haupt

 und ein Rohr in sei-ne rech-te Hand, und beuge-ten die Knie für ihm, ver-spot-te-ten ihn und spra-chen:

Die Kriegsknechte.

Ge - grü - sset, ge - grü_sset seist du, ge - grü - sset seist du, du,
 Ge - grü sset, ge - grü_sset seist du, du, der
 Ge - grü - sset, ge - grü_sset seist du, du,
 Ge - grü - sset, ge - grü - sset seist du, du,

der Ju - den Kö - nig. ge - grü_sset seist du, ge - grü_sset seist du, du,
 Ju - den Kö - nig, ge - grü_sset seist du, du, du, du,
 der Ju - den Kö - nig, ge - grü_sset seist du, du, du,
 der Ju - den Kö - nig, ge - grü_sset seist du, du,

du, der Ju - den Kö - nig, du, du, der Ju - den Kö - nig.
 du, der Ju - den Kö - nig, du, du, der Ju - den Kö - nig.
 der Ju - den Kö - nig, du, du, du, du, der Ju - den Kö - nig.
 du, der Ju - den Kö - nig, du, du, der Ju - den Kö - nig.

Evang. Und spei_e-ten ihn an und nahmen das Rohr und schlugen damit sein Haupt. Und da sie ihn verspottet hatten,

zo-gen sie ihm den Man-tel aus und leg-ten ihm sei-ne Klei-der wie-der an und füh-re-ten ihn hin,

dass er ge-kreu-zi-get wür-de. Und in-dem sie hinaus gin-gen, funden sie ei-nen Menschen von Cy-re-ne,

mit Na-men Si-mon, den zwungen sie, dass er ihm sein Kreuz trug. Und da sie an die Stät-te ka-men,

mit Namen Golga-tha, das ist verdeutschet: Schädelstät-te, gaben sie ihm Essig zu trinken, mit Gal-len vermischt,

und da er es schmecke-te, woll-te er es nicht trin-ken. Da sie ihn a-ber ge-kreu-zi-get hat-ten,

thei-le-ten sie sei-ne Klei-der und wurfen das Loos dar-um. Auf dass er-fül-let wür-de, das ge-sa-get ist
 durch den Prophe-ten: Sie ha-ben mei-ne Klei-der un-ter sich ge-thei-let, und ü-ber mein Ge-wand
 ha-ben sie das Loos ge-wor-fen. Und sie sassen all-da, und hü-te-ten sein, und o-ben zu seinen Hän-ften
 hef-te-ten sie die Ur-sach seines To-des beschrie-ben. näm-lich: Dies ist Je-sus, der Ju-den Kö-nig.
 Und es wur-den zw-ene Mör-der mit ihm ge-kreu-zi-get, ei-ner zur Rech-ten und ei-ner zur Lin-ken.
 Die a-ber vor-ü-ber gin-gen, lä-ster-ten ihn und schüt-tel-ten ih-re Kö-pfe und spra-chen:
Juden und Kriegsknechte.

Der du den Tem - pel Got - tes zer-brichst
 Der du den Tem - pel Got - - - tes zer - - brichst
 Der du den Tem - pel Got - tes zer-brichst und bau-est ihn in
 Der du den Tem - pel Got - tes zer-brichst und

und bau-est ihn in drei-en Ta - gen, hilf dir sel - ber, bist du Got - tes
 und bau-est ihn in drei-en Ta - gen, hilf dir sel - ber, bist du Got - tes
 drei-en Ta - gen, in drei-en Ta - gen, hilf dir sel - ber, bist du Got - tes
 bau-est ihn in drei - - - en Ta - gen, hilf dir sel - ber, bist du Got - tes

Sohn, so steig her-ab, so steig her-ab vom Kreuz.
 Sohn, so steig her-ab, so steig her-ab vom Kreuz.
 Sohn, so steig her-ab, so steig her-ab vom Kreuz.
 Sohn, so steig her-ab, so steig her-ab vom Kreuz.

Evang. Desgleichen auch die Hohenpriester spotteten sein sammt den Schriftgelehrten und Ältesten, und sprachen:
 H. S. I.

Hohepriester, Schriftgelehrte und Älteste.

Andern hat er ge-hol-fen und kann ihm selber nicht hel-fen.
 Andern hat er ge-hol-fen und kann ihm selber nicht hel-fen:
 Andern hat er ge-hol-fen, ge-hol-fen und kann ihm sel-ber nicht hel-fen. Ist er der
 Andern hat er ge-hol-fen, ge-hol-fen und kann ihm selber nicht hel-fen.

Ist er der Kö-nig I-sra-el, so stei-ge er nun vom Kreuz,
 Ist er der Kö-nig I-sra-el, so stei-ge er nun vom
 Kö-nig I-sra-el, so stei-ge er nun vom Kreuz, so stei-ge er
 Ist er der Kö-nig I-sra-el, so stei-ge er nun vom Kreuz, so

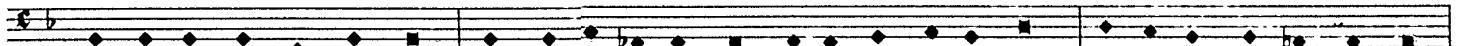
so wollen wir ihm gläu-ben, wir ihm gläu-ben. Er hat Gott ver-trau-
 Kreuz, nun vom Kreuz, so wollen wir ihm gläu-ben. Er hat Gott ver-trau-
 nun, so stei-ge er nun vom Kreuz, so wollen wir ihm gläu-ben. Er hat Gott ver-trau-
 stei-ge er nun vom Kreuz, so wollen wir ihm gläu-ben. Er hat Gott ver-trau-

et, der er-lö-se ihn nun, lüst es ihn. Denn er hat ge-sa-get: Ich, ich bin, ich, ich
 et, der er-lö-se ihn nun, lüst es ihn. Denn er hat ge-sa-get: Ich, ich bin, ich, ich
 et, der er-lö-se ihn nun, lüst es ihn. Denn er hat ge-sa-get: Ich, ich bin, ich, ich bin,
 et. Denn er hat ge-sa-get: Ich, ich bin, ich,

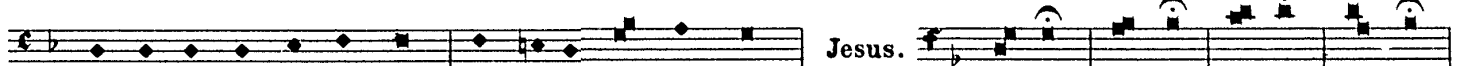
bin, ich bin Got-tes Sohn, ich, ich bin, ich, ich bin, ich bin Got-tes Sohn.
 bin, ich bin Got-tes Sohn, ich, ich bin, ich, ich bin, ich bin Got-tes Sohn.
 ich bin Got-tes Sohn, ich, ich bin, ich, ich bin, ich bin Got-tes Sohn.
 ich bin Got-tes Sohn, ich, ich bin, ich, ich bin, ich bin Got-tes Sohn.

Evang. 

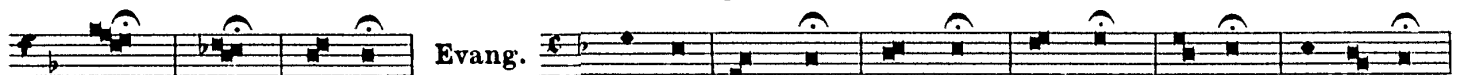
Des_glei_chen schmä_he_ten ihn auch die Mör_der, die mit ihm ge_kreu_zi_get wa_ren.



Und von der sechsten Stun_de ward ei_ne Finster_niss ü_ber das gan_ze Land bis zu der neunten Stun_de.

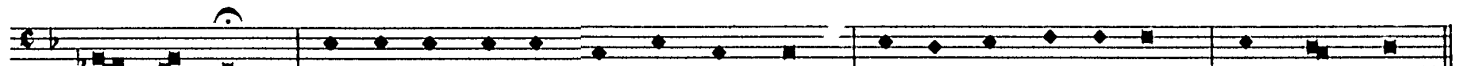


Und um die neun_te Stun_de schrei Jesus laut und sprach: E_li, E_li, E_li, la_ma



a_sab_tha_ni.

Das ist: Mein Gott, mein Gott, mein Gott, wa_rum hast du mich




ver_las_sen. Et_li_che a_ber, die da stun_den, da sie das hö_re_ten, spra_chen sie:

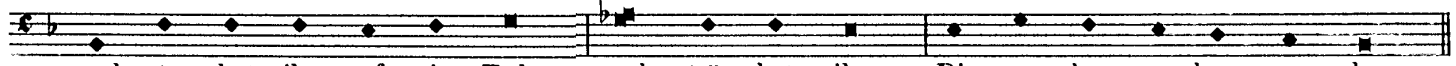
Die Kriegsknechte.



Der ru - fet den E - li - - as.
 Der ru - fet den E - li - as.
 Der ru - fet den E - li - - as.
 Der ru - fet den E - li - - as.

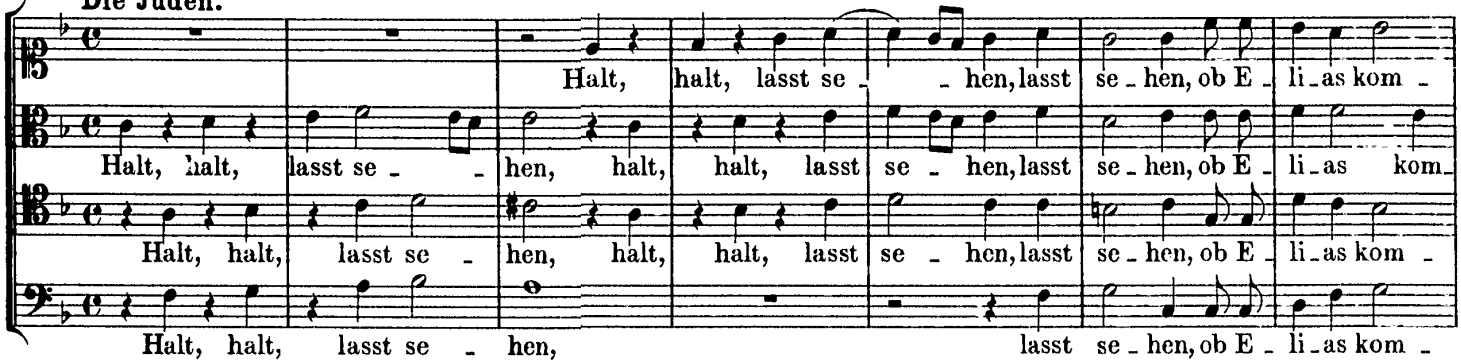
Evang. 

Und bald lief ei_ner un_ter ih_nen und nahm ei_nen Schwamm und füllet ihn mit Es_sig



und ste_cket ihn auf ein Rohr und trän_ket ihn. Die an_dern a_ber spra_chen:

Die Juden.



Halt, halt, lasst se - hen, lasst se - hen, ob E - li - as kom -
 Halt, halt, lasst se - hen, halt, halt, lasst se - hen, lasst se - hen, ob E - li - as kom -
 Halt, halt, lasst se - hen, halt, halt, lasst se - hen, lasst se - hen, ob E - li - as kom -
 Halt, halt, lasst se - hen, lasst se - hen, ob E - li - as kom -



me und ihm hel - - fe, ob E - li - as kom - me und ihm hel - - fe.
 me und ihm hel - - fe, ob E - li - as kom - me und ihm hel - - fe.
 me und ihm hel - fe, ob E - li - as kom - me und ihm hel - - fe.
 me und ihm hel - - fe, ob E - li - as kom - me und ihm hel - - fe.

Evang.  Aber Jesus schrei aber-mal laut und verschied. Und siehe da, der Fürhang im Tempel zureißt
 in zwei Stück, von oben an bis unten aus. Und die Erde er-be-be-te, und die Fel-sen zu-ris-sen,
 und die Grä-ber thä-ten sich auf und stun-den auf viel Lei-ber der Hei-li-gen, die da schlie-fen,
 und gin-gen aus den Grä-bern nach seiner Auf-er-ste-hung und ka-men in die hei-li-ge Stadt
 und er-schie-nen vie-len. A-ber der Hauptmann und die bei ihm wa-ren und be-wah-re-ten Je-sum,
 da sie sa-hen das Erd-be-ben und was da ge-scha-he, er-schra-ken sie sehr und spra-chen:

Hauptmann sammt den Kriegsknechten.



Wahr - lich, die-ser ist Got - tes Sohn ge -



Wahr - lich, die-ser ist Got - tes Sohn



Wahr - lich. die-ser ist Got - tes Sohn



Wahr - lich, die-ser ist Got - tes Sohn ge -



we - sen, die-ser ist Got - tes Sohn, Got-tes Sohn ge - we - sen.



ge-we - sen, die-ser ist Got-tes Sohn, Got-tes Sohn ge - we - sen.



ge-we - sen, die-ser ist Got-tes Sohn, Got-tes Sohn ge - we - sen.



we - sen, die-ser ist Got - tes Sohn, Got-tes Sohn ge - we - sen.

Evang.  Und es wa-ren viel Wei-ber da, die von fer-ne zu sa-hen, die da Je-su wa-ren nachge-fol-get
 aus Ga-li-lae-a und hat-ten ihm ge-die-net, un-ter wel-chen war Ma-ri-a Mag-da-le-na
 und Ma-ri-a, die Mut-ter Ja-co-bi und Jo-ses, und die Mut-ter der Kin-der Ze-be-dae-i.

Und am A-bend kam ein reicher Mann von A-ri-ma-thi-a, der hiess Joseph, welcher auch ein Jünger Jesu war,
 der ging zu Pi-la-to, und bat ihn um den Leib Je-su. Da be-fahl Pi-la-tus, man sollt ihm ihn ge-ben.
 Und Joseph nahm den Leib und wi-ckelt ihn in ein rein Lein-wand und leg-te ihn in sein ei-gen neu Grab,
 welches er hatte las-sen in einen Fels hau-en, und wäl-zet einen grossen Stein für die Thür des Gra-bes
 und ging da-von. Es war a-ber all-da Ma-ri-a Mag-da-le-na und die an-de-re Ma-ri-a,
 die satz-ten sich ge-gen das Grab. Und des an-dern Ta-ges, der da fol-ge-te
 nach dem Rüst-ta-ge, ka-men die Hohenprie-ster und Pha-ri-sä-er sämtlich zu Pi-la-to und sprachen:
Hohepriester und Pharisäer.

Herr, wir ha-ben ge-dacht, dass die-ser Ver-füh- rer, Ver-füh- rer
 Herr, wir ha-ben ge-dacht, dass die-ser Ver-füh- rer, die-ser Ver-füh- rer
 Herr, wir ha-ben ge-dacht, dass die-ser Ver-füh- rer, die-ser Ver-füh- rer

Herr, wir ha-ben ge-dacht, dass die-ser Ver-füh- rer sprach, da er noch le- - - be -
 sprach, da er noch le - be-te, dass die-ser Ver-füh- rer sprach, da er noch le - - - be -
 sprach, da er noch le - be-te, dass die-ser Ver-füh- rer sprach, da er noch le - - - be -
 sprach, da er noch le - be-te, da er noch le - - - be -

te: Ich will nach drei-en Ta - gen wie-der auf - - - er - ste - - -
 te: Ich will nach drei-en Ta - - - gen wie-der auf - - - er -
 te: Ich will nach drei - - - en Ta - gen wie-der auf - - - er -
 te: Ich will nach drei-en Ta - gen wie-der auf - er -



- hen. Darum be - fieh - le, dass man das Grab ver - wah -
 ste - hen. Darum be - fieh - le, dass man das Grab ver - wah -
 ste - hen. Dar - um be - fieh - le, dass man das Grab ver - wah -
 ste - hen. Darum be - fieh - le, dass man das Grab ver - wah -

re bis an den drit - - ten Tag, auf dass nicht sei - ne Jün - ger
 re bis an den drit - ten Tag, auf dass nicht sei - ne Jün - ger
 re bis an den drit - ten Tag, auf dass nicht sei - ne Jün - ger kom - men
 re bis an den drit - - ten Tag, auf dass nicht sei - ne Jün - ger

kommen und steh - len ihn und sa - gen zu dem Vol - - ke: Er ist auf -
 kommen und steh - len ihn und sa - gen zu dem Vol - - ke: Er ist auf - er ist
 und steh - - len ihn und sa - gen zu dem Vol - - ke: Er ist
 kommen und steh - len ihn und sa - gen zu dem Vol - - ke: Er ist auf -


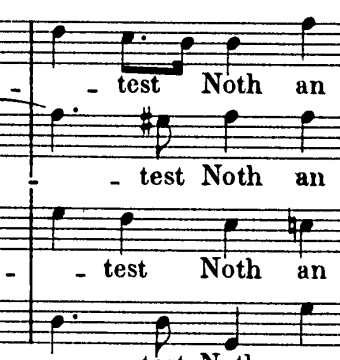


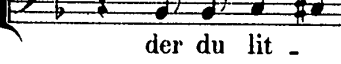
er ist auf - - er - - stan - den von den To - dten, und wer - de der
 auf - er ist auf - er - stan - den von den To - dten, und wer - de der
 auf - er ist auf - er - stan - den von den To - dten, und wer - de der letz -
 er ist auf - - er - - stan - den von den To - dten, und wer - de der





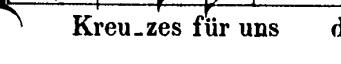
letz - te Be - trug är - ger, denn der er - - ste, denn der er - - ste.
 letz - te Be - trug är - ger, denn der er - - ste, denn der er - - ste.
 te Be - trug är - ger, är - ger, denn der er - - ste.
 letz - te Be - trug är - ger, är - ger, denn der er - - ste.

Evang.  Pi - la - tus sprach zu ih - nen:
 Pilatus.  Da ha - bet ihr die Hü - ter,
 ge - het hin und ver - wah - ret es wie ihr wis - set.
 Evang.  Sie gin - gen hin
 und ver - wah - re - ten das Grab mit Hü - tern und ver - sie - gel - ten das Grab.

Beschluss.

 Eh - re sei dir
 Chri - - - ste, der du
 lit - - - test Noth, der du
 lit - - - test Noth, der du
 Eh - re sei dir
 Chri - - - ste,
 der du lit - - - test Noth, der du
 der du lit - - - test Noth, der du
 Eh - re sei dir
 Chri - - - ste,
 der du lit - - - test Noth, der du
 Eh - re sei dir Chri - - - ste, der du lit - - - test Noth,

 lit - - - test Noth an
 dem Stamm des Kreu - zes, an dem Stamm des
 lit - - - test Noth an dem Stamm des Kreu - zes, an dem Stamm des
 lit - - - test Noth an dem Stamm des Kreu - zes, an dem Stamm des
 der du lit - - - test Noth an dem Stamm des Kreu - zes, an dem Stamm des

 Kreu - zes für uns den bit - - tern Tod, an dem Stamm des Kreu - zes für uns den bit - - tern
 Kreu - zes für uns den bit - - tern Tod, an dem Stamm des Kreu - zes für uns den bit - - tern
 Kreu - zes für uns den bit - - tern Tod, an dem Stamm des Kreu - zes für uns den bit - - tern
 Kreu - zes für uns den bit - - tern Tod, an dem Stamm des Kreu - zes für uns den bit - - tern
 Kreu - zes für uns den bit - - tern Tod, an dem Stamm des Kreu - zes für uns den bit - - tern

 Tod, und herrschest mit dem Va - ter dort in E - wigkeit, und herrschest mit dem Va - ter dort in
 Tod, und herrschest mit dem Va - ter dort in E - wigkeit, und herrschest mit dem Va - ter dort in
 Tod, und herrschest mit dem Va - ter dort in E - wigkeit, und herrschest mit dem Va - ter dort in
 Tod, und herrschest mit dem Va - ter dort in E - wigkeit, und herrschest mit dem Va - ter dort in
 Tod, und herrschest mit dem Va - ter dort in E - wigkeit, und herrschest mit dem Va - ter dort in

E-wig-keit, und herr-schest mit dem Va-ter dort in E-wig-keit, hilf uns ar-men Sün-tern,
 E-wig-keit, und herr-schest mit dem Va-ter dort in E-wig-keit, hilf uns ar-men Sün-tern,
 E-wig-keit, und herr-schest mit dem Va-ter dort in E-wig-keit,
 E-wig-keit, und herr-schest mit dem Va-ter dort in E-wig-keit,

helf uns ar-men Sün-tern zu der Se-lig-keit, hilf uns ar-men Sün-tern zu der
 Se-lig-keit, hilf uns ar-men Sün-tern zu der
 Se-lig-keit, hilf uns ar-men Sün-tern zu der
 Se-lig-keit, hilf uns ar-men Sün-tern zu der

Se-lig-keit. Ky-ri-e e-lei-son, Chri-ste e-lei-son,
 Se-lig-keit. Ky-ri-e e-lei-son, Chri-ste e-lei-son,
 Se-lig-keit. Ky-ri-e e-lei-son, Chri-ste e-lei-son,
 Se-lig-keit. Ky-ri-e e-lei-son, Chri-ste e-lei-son,

son, e-lei-son, Ky-ri-e e-lei-son,
 son, Chri-ste e-lei-son, e-lei-son, Ky-ri-e e-lei-son,
 son, Chri-ste e-lei-son, Ky-ri-e e-lei-son,
 son, Chri-ste e-lei-son, Ky-ri-e e-lei-son,

son, Ky-ri-e e-lei-son,
 -ri-e e-lei-son, Ky-ri-e e-lei-son, e-lei-son,
 son, e-lei-son, Ky-ri-e e-lei-son,
 son, e-lei-son,